

Erleben



Was ist Realität am Bahnhof Basel SBB, was nur im Kopf?

Was für ein Theater am Bahnhof...

Basel, SBB _ «Es gibt nichts zu tun, bis dein Zug geht», sagt eine Stimme über den Kopfhörer und nimmt einen mit auf einen besonderen Stadtspaziergang rund um den Bahnhof Basel. Wer nun erwartet, in einer Gruppe von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit geführt zu werden, liegt vollkommen daneben: «Departure» ist ein Audio Walk, den man alleine beginnt und doch nicht einsam beendet.

Ausgestattet mit Kopfhörer und mp3-Player taucht man für vierzig Minuten in komplexe Klangwelten ein. Immer geführt von einer Stimme, die einen nicht nur Schritt für Schritt anleitet, sondern auch Bilder im Kopf entstehen lässt. So entdeckt man auf dem Spaziergang

die scheinbar bekannte Basler Bahnhofsgegend komplett neu. Und man stellt sich ständig die Frage: Was ist real, was nicht? Menschen, die sich noch nie begegnet sind, treten zueinander in Beziehung, beobachten sich, agieren miteinander ohne ein Wort sagen zu müssen – und werden doch zu den Protagonisten des Abends. Inspiriert von Chris Markers Ciné-Roman «La Jetée» aus dem Jahr 1962, erzählt Regisseur Bernhard Mikeska vom Beginn einer grossen Liebe – und zugleich von der Vision des eigenen Todes. Neugierig? «Dann warte, bis deine Schritte dich weiterführen», wie die Stimme hinter dem Audio Walk sagen würde.

bernhardmikeska.de

«Departure»:
Die Vorstellungen laufen vom 19.–23. Februar 2014 am Bahnhof Basel SBB, Start für je einen Zuschauer alle 10 Minuten zwischen 19 Uhr und 20.30 Uhr. Tickets gibt es über die Kaserne in Basel.
kasernebasel.ch

Zug verpasst in ...

... Wikon _ Vom Bahnhof Brittnau-Wikon sind es noch knapp 200 Meter bis zum «Buume». Klassisches Mittelland an der luzernisch-aargauischen Grenze, etwas «abseits vom Schuss», der nächste grössere Ort ist Zofingen. Aber das Restaurant «Bim Buume» lohnt den Weg.



16 Gault-Millau-Punkte hat sich Koch und Besitzer Hannes Baumann bereits erarbeitet. Die Karte ist saisonal ausgerichtet, der Slow-Food-Idee verpflichtet und bietet für jeden Geschmack etwas. Im gepflegten Restaurant geniesst man einen speziellen Abend mit einem Mehrgänger. Wer es lieber alltäglich mag, bestellt im Beizli einen Wurstsalat oder Schnipo für schlappe 25 Franken. Die Weinkarte glänzt mit fairen Preisen und grosszügigem Offenausschank. Wer mag, geniesst im Fumoir eine Zigarre und dazu einen von rund hundert Whiskeys. Sonntag und Montag geschlossen.
bahnhoefli-wikon.ch

Leserbild ...



Viele Wege führen nach Rom, sagt ein Sprichwort. Ein anderes: Vor lauter Schienen die Kirche in Le Lieu VD nicht mehr sehen ...

Georges Kaltenrieder, per E-Mail

via.ch

Laden Sie Ihr Lieblingsbild auf unsere Leserseite oder schicken Sie es an leserbild@via.ch